

Lebenszeichen

Briefkasten-
Andachten


Liebe Interessierte, liebe Gemeindemitglieder,

im Kirchenvorstand haben wir beschlossen, zunächst bis zum 14. Februar coronabedingt keine Gottesdienste in der Kapelle zu feiern. Deshalb bekommen Sie auch für dieses Wochenende wieder ein „Lebenszeichen“, so dass Sie für sich oder mit den Menschen in Ihrer Wohnung gemeinsam Gottesdienst feiern können. Lassen Sie sich in diesen Tagen nicht entmutigen - wir brauchen die gemeinsame Nähe im Gebet und in der Andacht.

Wer Hilfe braucht oder ein Gespräch sucht, kann sich gern telefonisch bei Pastorin Brendel melden, Tel: 91 97 215. Sie finden das Lebenszeichen nun auch als Download auf unserer Homepage: www.st-annen-wangelist.de

Einen gesegneten Sonntag von der ev.-luth. St. Annen-Kirchengemeinde Wangelist wünscht Ihnen

Pastorin *Christiane Brendel*



**Wir zünden eine Kerze an. -
Das Kerzenlicht erfüllt den
Raum. Wir schauen in die
Flamme - genießen das Licht**

**Wir atmen ein ... wir atmen
aus ... immer wieder.**

**Wir sind hier. - Gott ist hier.
Das genügt.**

In diesem Jahr fällt der Valentinstag auf den Sonntag „Estomihi“- benannt nach einem Vers aus Psalm 31:

Psalm 31,3

„Sei mir ein starker Fels!“

Das wünschen wir uns doch in stürmischen Zeiten, dass da ein starker Fels in jeder Brandung unseres Lebens ist: Gott, der uns nicht im Stich lässt, mag es auch noch so turbulent werden, und hoffentlich auch ein Mensch an unserer Seite.

EINEN PSALM BETEN

Psalm 31

Bei dir Herr, suche ich Zuflucht! Enttäusche mich nicht, zu keiner Zeit!

*Rette mich, du bist doch gerecht! Hab' ein
offenes Ohr für mich!*

Befreie mich so schnell es geht! Sei mir ein starker Fels, eine Burg!

*Zeig mir den Weg und führe mich! Dafür
stehst du mit deinem Namen ein.*

Denn du bist es, der mich beschützt. In deine Hand lege ich mein Leben.

*Du bist doch ein treuer Gott. Ich vertraue auf
dich.*

Jetzt kann ich jubeln und fröhlich sein, weil ich deine Güte erfahren habe.

*Du hast gesehen, wie sehr ich leide und
erkannt, in welcher Not Ich bin.*

Lass dein Angesicht über mir leuchten.
Hilf mir und lass mich so deine Güte erfahren! Amen.

EIN LIED SINGEN

Singen tut gut, selbst wenn ich allein für mich singe, einen Liedtext spreche oder die Melodie summe.

An diesen Sonntag zum Beispiel:

***„Wach auf, mein Herz und singe“-
Evangelisches Gesangbuch Nr. 446***

AUS DEM BIBELTEXT

1. Korinther 13 (in Auszügen)

Die Liebe ist geduldig. Gütig ist sie, die Liebe. Die Liebe ereifert sich nicht. Sie prahlt nicht und spielt sich nicht auf. Sie ist nicht unverschämt. Sie sucht nicht den eigenen Vorteil. Sie ist nicht reizbar und trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht, wenn ein Unrecht geschieht. Sie freut sich aber, wenn die Wahrheit siegt. Sie erträgt alles. Sie glaubt alles. Sie hofft alles. Sie hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

GEDANKEN ZUM BIBLISCHEN TEXT

Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes wissen es: Immer mehr Menschen leben allein, vornehmlich jüngere Männer und ältere Frauen. Der Anteil der Single-Haushalte stieg seit den 90er Jahren auf über 42 Prozent. Die Gründe, allein zu leben, mögen unterschiedlich sein. Wenn Menschen sich scheiden lassen, wenn ein Partner stirbt, wenn die Kinder aus dem Haus gehen, wenn man den persönlichen Freiraum des „my home is my castle“ hoch bewertet... dann leben Menschen freiwillig oder unfreiwillig allein in ihrer Wohnung. Aber diesen Zahlen des Statistischen Bundesamtes widerspricht, was uns von Plakatwänden und im Fernsehen anspricht: „Alle elf Minuten verliebt sich ein Single ...“ Was denn nun? Klar, den Zahlen des Statistischen Bundesamtes ist mehr zu trauen als den nun wirklich blöden Sprüchen der Werbebranche: Was bringt es denn, wenn ein Einzelner sich verliebt?

Verlieben Sie sich auch manchmal kurz und schnell? In ein schönes Gesicht einer Schauspielerin oder eines Schauspielers, in einen gelungenen Spielzug von Hannover 96, in ein Auto, das Sie sich niemals im Leben leisten können oder wollen oder in ein zauberhaftes Gedicht?

Vielleicht nicht alle elf Minuten. Aber solche Momente machen das Leben schon auch lebenswert: Kleine Höhepunkte ohne wirklich tieferen Sinn - und wenn ich eine junge Amerikanerin wäre, würde ich mit schriller Stimme ausrufen: „O God, I love it!“

Doch die Liebe, von der Apostel Paulus schreibt, meint anderes: Keine kurzzeitige Begeisterung, sondern tiefes gegenseitiges Vertrauen: Wer sich wirklich liebt, kann sich aufeinander verlassen und geht miteinander durch dick und dünn: durch Wüstenzeiten, ins Exil, manchmal an den Rand des Erträglichen und eben auch durch Zeiten voller

Glück: „Liebe will nicht / Liebe kämpft nicht / Liebe wird nicht / Liebe ist / Und Liebe sucht nicht / Und Liebe fragt nicht / Liebe ist so wie du bist.“ So hat Nena vor Jahren gesungen - und dabei nichts anderes gemacht als eine moderne Interpretation der Hymne, die Paulus vor Jahrhunderten an seine Gemeinde in Korinth geschrieben hat.

Das ist die Liebe Gottes, die Liebe, die Jesus ein Leben lang gelebt hat - grenzenlos, ohne Ansehen der Person und auch ohne die Voraussetzung, dass seine Liebe auf Gegenliebe stößt. Darauf können wir uns verlassen: Gott liebt uns, egal was passiert. Seine Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles. Sie hält allem stand.

Das ist auch die Liebe, die wir Menschen unter Menschen suchen. Nicht, dass wir uns verlieben und dies möglichst alle elf Minuten, sondern dass wir einen Menschen finden, der Fels und Schutz und Burg sein kann, dass jemand bei uns ist, in dem

***Gott liebt uns, egal was passiert.
Seine Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft
alles. Sie hält allem stand.***

Gottes Liebe menschlich zu spüren ist. Ohne jegliche Voraussetzung, ohne Vorgaben und ohne Vorleistung. Ein Mensch, der da ist - immer, selbst dann, wenn dieser Mensch nicht oder nicht mehr da ist. Ein Mensch, der nicht fragt, sondern die Antwort schon kennt; ein Mensch, der mich nicht ändern will, sondern mich so sein lässt, wie Gott mich geschaffen hat - ein Mensch, mit dem ich mich gemeinsam auf den Weg des Lebens mache und mich dabei wie selbstverständlich verändere.

Welch grandiose Vorstellung: Gottes Liebe wird Mensch - und endet niemals. Diese Liebe ist ein Geschenk Gottes. Ich bin mir sicher, jede und jeder kann sie finden, denn eines ist gewiss: Die Liebe hört niemals auf - die Liebe Gottes. Amen.

EIN LIED SINGEN

Wir können den Liedtext auch sprechen oder die Melodie summen. Vielleicht das folgende Lied – oder ein anderes Lied.

*„Liebe, die du mich zum Bilde“ -
Evangelisches Gesangbuch Nr. 401*

FÜRBITTEN

Ewiger Gott!

Wir danken dir, dass wir mit allen Geschöpfen in deiner Welt leben dürfen.

Wir leben als Mann oder als Frau.

Das trennt uns voneinander.

Das treibt uns zueinander.

Wir danken dir,

dass wir so sind, wie du uns geschaffen hast, Menschen nach deinem Ebenbild.

Lass' uns einander geben und voneinander nehmen.

Wir bitten dich heute für alle, die in einer Partnerschaft zusammenleben: Für die, die aufeinander zugehen.

Für die, die an ihren Alltagsproblemen leiden. Für die, die in einer Krise sind.

Auch für die, die sich trennen müssen.

Wir bitten dich für alle, die an ihrer Einsamkeit leiden, für Trauernde, Verlassene, Verzweifelte. Für alle, die ihren Kummer betäuben. Hilf ihnen allen und stehe denen bei, die ihnen zu helfen versuchen.

Gib uns Geduld, dass wir am Leid des Lebens nicht verzweifeln. Gib uns Vertrauen und Offenheit, dass wir das Glück des Lebens nicht versäumen. Gib uns Mut und Tatkraft, dass wir um die Erhaltung des Lebens kämpfen.

Weil du alles geschaffen hast, loben wir dich. Weil du für alle gestorben bist, danken wir dir. Weil du alles versöhnen wirst, warten wir auf dich. Mit allen Geschöpfen des Himmels und der Erde preisen wir deinen Namen! Amen.

Stille für eigene Bitten

VATER UNSER SEGEN

Wir öffnen die Hände und sprechen

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

AMEN.



Gemeindebüro

Kapellenweg 4
31789 Hameln

Telefon: 05151 65411
E-Mail: KG.Wangelist@evlka.de

Bildnachweis: pixabay.com